

Meisterkonzert im Bürgersaal Wandsbek

Beethoven: Die Violinsonaten, 1. Teil

Samstag, 21. August 2010, 19.30 Uhr
Bürgersaal Wandsbek, Am Alten Posthaus 4
U Wandsbek Markt

Ehrgeiziger Gipfelsturm: Benjamin Spillner und Franck-Thomas Link führen alle 10 Violinsonaten Beethovens auf. 3 Abende werden der 1978 geborene Geiger und der Hamburger Pianist dafür brauchen. Auf dem Programm des ersten Konzerts des Zyklus stehen die Sonate op. 12 Nr. 3, die Frühlingssonate und die Sonate op. 96 des Musik-Titanen.



Eintritt

20 € | 12 € ermäßigt, incl. HVV KombiTicket
Karten an der Abendkasse, bei TicketOnline, bei allen VVK Stellen
und telefonisch unter +49 1805 4470111.

Ausführende

- Benjamin Spillner, Violine, und Franck-Thomas Link, Klavier

Programm

Ludwig van Beethoven: Die Violinsonaten, 1. Teil

- Sonate Nr. 3 für Violine und Klavier Es-Dur op. 12
- Sonate Nr. 5 für Violine und Klavier F-Dur op. 24, Frühlingssonate
- Sonate Nr. 10 für Violine und Klavier G-Dur op. 96

Pressekontakt

Ulrich Bildstein, Hamburger Kammerkunstverein, Von-Bargen-Str. 18,
22041 Hamburg | bildstein@kammerkunst.de | +49 172 4326082

Weitere Informationen, ausführliche Texte, Bildmaterial etc. auf Anfrage sehr gerne.
Wenn wir Sie unter dieser Adresse nicht mehr mit unseren Veranstaltungshinweisen
beliefern sollen, oder wenn es in Ihrem Hause eine dafür besser geeignete Stelle gibt,
lassen Sie es uns bitte wissen.

Anmerkungen

Ohne Ludwig van Beethoven gäbe es die großen Violinsonaten eines Schubert, Brahms oder Fauré wohl nicht. Denn Beethoven hat die Gattung der Violinsonate in vielerlei Hinsicht entscheidend geprägt. Sonaten in der Besetzung Violine und Klavier wurden zu Beethovens Zeit als „Sonate für Pianoforte mit der Begleitung einer Violine“ bezeichnet. Anders als beim Kunstlied, wo sich im Laufe der Jahrhunderte das begleitende Klavier wie selbstverständlich zum gleichberechtigten Duopartner entwickelte, musste bei der instrumentalen Duo-Sonate das einstimmige Instrument gegenüber dem Klavier erst emanzipiert werden. Beethoven veröffentlichte zwar die ersten acht seiner Violin-Sonaten noch unter der herkömmlichen Bezeichnung. Inhaltlich aber war die Gleichberechtigung beider Parts eigentlich schon wesentlich früher als in der neunten Sonate, der Kreutzer-Sonate, erreicht. Spätestens aber mit der Vollendung der Kreutzersonate 1802/03 hatte Beethoven die Violinsonate als eigenständige Gattung etabliert und damit eine gigantische Entwicklung einer Gattung in nur sechs Jahren geleistet. Im Konzertprogramm lässt sich diese Entwicklung exemplarisch an drei Sonaten Beethovens, die aus der frühen, mittleren und späten Entwicklungsphase der Violinsonate stammen, nachvollziehen.

Bürgersaal Wandsbek

Der Bürgersaal Wandsbek ist seit einem Jahr das neue Veranstaltungszentrum im Herzen Wandsbeks. In monatlichem Rhythmus veranstaltet der Hamburger Kammerkunstverein dort hochwertige Konzerte, vom Sinfoniekonzert über Kinderkonzerte bis hin zum Jazzabend.

Weitere Informationen

<http://wandsbeker-konzerte.de>

<http://kammerkunst.de/779/>

Druckfähiges Foto

<http://kammerkunst.de/data/Franck-Thomas%20Link%20und%20Benjamin%20Spillner.jpg>

(Foto: Thomas Mehlbeer)

Pressekontakt

Ulrich Bildstein, Hamburger Kammerkunstverein, Von-Bargen-Str. 18,
22041 Hamburg | bildstein@kammerkunst.de | +49 172 4326082

Weitere Informationen, ausführliche Texte, Bildmaterial etc. auf Anfrage sehr gerne. Wenn wir Sie unter dieser Adresse nicht mehr mit unseren Veranstaltungshinweisen beliefern sollen, oder wenn es in Ihrem Hause eine dafür besser geeignete Stelle gibt, lassen Sie es uns bitte wissen.